



Vereinigte Industrieverbände

von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

VIV-INFO | 16/2016

VIV-Industriekonzerte: Abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Ensembles

Die Dürener Industriekonzerte starten in die neue Saison. Ab September 2016 präsentieren die Vereinigten Industrieverbände (VIV) im Haus der Stadt Düren wieder ein abwechslungsreiches Kammermusikprogramm mit hochkarätigen Ensembles. Unterstützt werden die VIV dabei von der Hochschule für Musik und Tanz Köln, vom Westdeutschen Rundfunk (WDR 3) und vom Deutschen Musikrat.

Die jungen Musiker des **Trios Kadesha – Müller – Plath** eröffnen am **Mittwoch, 21. September 2016**, um 20 Uhr, die aktuelle Spielsaison.



Bildquelle: Monika Lawrenz, Schröder/Bonsels, David Ausserhofer

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der **Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler** statt, einem Förderprojekt des Deutschen Musikrats. Das Trio spielt in der eher ungewöhnlichen Besetzung Violine, Klavier und Fagott. Für das Konzert in Düren haben die drei Nachwuchstalente ein Programm mit Musik aus der französischen, norwegischen und deutschen Spätromantik zusammengestellt.

Am **Mittwoch, 7. Dezember 2016**, gastiert das **Weimarer Bläserquintett** in Düren.

Es präsentiert Originalkompositionen und Bearbeitungen für die klassische Bläserquintett-Besetzung.



Bildquelle: Holger Widera

Die unsterbliche Musik der Ouvertüre zu Gioacchino Rossinis „Barbier von Sevilla“ gehört in der Bearbeitung für Bläserquintett zu den Paradestücken eines jeden Ensembles in dieser Besetzung. Die Originalkompositionen von Paul Hindemith, Franz Danzi und Anton Reicha, die das Weimarer Bläserquintett ebenfalls für ihr Konzert in Düren ausgewählt hat, zeigen darüber hinaus, wie unterschiedlich effektiv Komponisten verschiedener Epochen mit der Bläserquintett-Besetzung umzugehen vermochten.

Kurz notiert

GB: Wake-UP Call für die EU

Die Entscheidung der Briten war maßgeblich bestimmt durch die Migrationspolitik.

Die EU sollte das britische Misstrauensvotum zum Anlass nehmen, ihre Migrationsregeln grundlegend zu ändern. Denn in vielen anderen EU-Ländern denken die Bürger ähnlich wie die Briten. Die EU muss ihre Außengrenzen schließen, denn mit der frei zugänglichen Natur, der Infrastruktur, der Rechtssysteme und ihrer Sozialleistungen verwaltet sie wertvolle Clubgüter, deren Konsum nicht beliebigen Wirtschaftsmigranten aus der ganzen Welt erlaubt sein kann.

Wer hat's gesagt? Professor Hans-Werner Sinn im Handelsblatt vom 08.08.2016.

(So)

VIV-Info Wegweiser



Weitere Informationen erhalten Mitglieder im ExtraVIV



Bitte beachten Sie weitere Anhänge



Weitere Informationen auf Anfrage bzw. im ExtraVIV

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „WDR 3 Kammerkonzerte NRW“ gastiert am **Dienstag, 24. Januar 2017**, das **Duo Bohemico** im Dürener Haus der Stadt.



Bildquelle: Jirí Dymáček

Das Konzert wird von WDR 3 aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt gesendet. Anna und Pavel Cuchal (Flöte/Gitarre) treten seit September 2010 als Duo Bohemico auf. Sie kommen beide gebürtig aus Tschechien und lernten sich beim Studium an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar kennen. Das Duo spielt im zweiten Konzertteil selten gespielte und in Deutschland weitgehend unbekannte Musik der zeitgenössischen Komponisten Štěpán Rak, Jirí Gemrot und Robert Paul Delanoff.

Mit dem **Quatuor Danel** haben die Vereinigten Industrieverbände für **Montag, 6. März 2017**, ein renommiertes Streichquartett gewinnen können.



Bildquelle: Ant Clausen

Für das Konzert in Düren haben die Musiker große und „schwere“ Stücke ausgesucht. Nach der unsterblichen und herzerfrischenden Musik von Joseph Haydn – aus dessen Zyklus der „Sonnenquartette“ das 5. Streichquartett erklingen wird – gibt es eine Begegnung mit der komple-

ten, teilweise düster-dramatischen Musik des russischen Klassikers Dmitri Schostakowitsch. Im Anschluss an die Pause erklingen dann Ludwig van Beethovens spätes Streichquartett op. 130 und seine Große Fuge op. 133, die sicherlich zu den schwierigsten Kammermusikwerken der gesamten Streichquartett-Literatur gehört.

Den Abschluss der Spielsaison 2016/17 bildet das Konzert des **Cellisten Johannes Moser**, der gemeinsam mit dem **Pianisten Andrej Korobeinikov** ein Gastspiel bei den Industriekonzerten in Düren geben wird.



Bildquelle: Sarah Wijzenbeek

Der Termin ist am **Montag, 3. April 2017**. Auch dieses Konzert der Reihe „WDR 3 Kammerkonzerte NRW“ findet mit Unterstützung des Westdeutschen Rundfunks statt. Es wird – ebenso wie das Konzert des Duo Bohemico – aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt auf WDR 3 gesendet. Die Musiker spielen in Düren Werke der beiden russischen Komponisten Sergei Prokofjew und Sergei Rachmaninow. Beide Komponisten haben einen entscheidenden Anteil an der Entwicklung der russischen Musik an der Nahtstelle von schwelgender Spätromantik zu effektvoller Moderne.

Alle VIV-Industriekonzerte finden im Haus der Stadt Düren, Stefan-Schwer-Str. 4, statt und beginnen jeweils um 20 Uhr. Eintrittskarten sind in begrenzter Stückzahl bei den VIV und an der Abendkasse erhältlich. Der Preis beträgt 13 Euro pro Karte (bzw. 6 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten). (Dü)

Kurz notiert

Krankenversicherung: Kurs halten

Den Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung von 14,6 Prozent tragen Arbeitgeber und Versicherte je zur Hälfte. Darüber hinaus kann eine Krankenkasse einen Zusatzbeitrag festlegen, der allein vom Versicherten/Arbeitnehmer zu leisten ist. Da eine Reihe von Kassen eine deutliche Erhöhung dieses Zusatzbeitrages vorgenommen hat, mehren sich die Stimmen, die eine Rückkehr zur paritätischen Finanzierung fordern. Dabei könnten die Arbeitnehmer Mehrbelastungen problemlos vermeiden, indem sie die Krankenkasse wechseln. Denn ein Drittel der Krankenkassen hat den Zusatzbeitrag nicht angehoben. Im Übrigen muss sich die Politik an die eigene Nase fassen. Die Leistungsausweitungen in den letzten Jahren haben neue Ausgaben von mehr als 10 Milliarden Euro produziert. (So)



Position von unternehmer nrw vom 23.02.2016

Göhring-Eckardt - die transparente Grüne

Viele dachten bisher, Frau Göhring-Eckardt von den Grünen, jahrelang Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, sei Pfarrerin.

Weit gefehlt. Das Studium der Theologie hat sie nach vier Jahren abgebrochen. Wie sich aus der gerade aktualisierten Seite von Wikipedia ergibt. Und seit wenigen Tagen wurde auch auf der offiziellen Seite des Deutschen Bundestages der kleine Zusatz (ohne Abschluss) hinzugefügt. Bis vor wenigen Tagen war dies nicht der Fall. Ersichtlich war also der Lebenslauf geschönt. Wie bei der SPD-Abgeordneten aus Essen, die für reichlich Furore in der Presse gesorgt hatte.

Theologen wissen sehr gut, was Pharisäer sind. (So)

Wer hat das beste betriebliche Gesundheitsprojekt?

Das ist die zentrale Frage eines Wettbewerbs, den das BGF-Institut anlässlich des 20-jährigen Bestehens gestartet hat. Die AOK Rheinland/Hamburg und ihr BGF-Institut küren im Sommer 2016 die besten, kreativsten und innovativsten Gesundheitsprojekte.

Bewerben Sie sich noch bis zum 31. August - schnell und einfach.

Sie können sich in fünf verschiedenen Kategorien bewerben, auch gleichzeitig in mehreren Kategorien. Prämiert werden:

- Das beste Bewegungsprojekt
- Das beste Ernährungsprojekt
- Das beste Stressbewältigungsprojekt
- Das beste Gesundheitsmanagementprojekt
- Unser engagiertester Kopf in Sachen Gesundheit

Details finden Sie auf www.bgf-institut.de.

Attraktive Preise warten auf Sie:

- 3.000 Euro: Hauptpreis für das beste BGM-Projekt
- 2.000 Euro: die Preise in den anderen Kategorien

- Gutscheine für betriebliche Präventionsmaßnahmen
- wertvolle Sachpreise im Gesamtwert von 15.000 Euro.

Die Preisverleihung findet am 23. November in der Kölner Wolkenburg statt. Wir laden die Gewinner ein, ihr Projekt vor einem Publikum von rund 150 Unternehmensvertretern aller Branchen vorzustellen. (Zi)

EEG Umlage – Steigerung für 2017 zu erwarten

Weil der Strom an der Börse immer weniger kostet, wird die Umlage zur Finanzierung des Ökostroms (Finanzierung eines Teils der garantierten Förderungen) - die EEG Umlage - im nächsten Jahr wohl nach Angaben der Frankfurter Allgemeine-Zeitung (FAZ - Veröffentlichung 25.07.2016)

und nach Einschätzung eines unserer Energieberaters (VEA) deutlich ansteigen und damit wohl wieder ein Rekordniveau erklimmen.

Je nach Berechnungsmodell der Organisationen könnte eine Steigerung von 8 bis 15 Prozent möglich sein. Aber die

Diskussionen hierzu laufen noch. Am 15.10.2016 wird die endgültige Höhe bekannt gegeben.

Einen Anstieg der EEG-Umlage bei der Planung der Stromkosten für das Lieferjahr 2017 sollten Unternehmen schon einmal berücksichtigen. (Zi)

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Vereinigte Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

Verantwortlich für den Inhalt

Hans-Harald Sowka

Kontakt

Vereinigte Industrieverbände e.V.
Tivolistraße 76
52349 Düren

FON 02421/4042-0

FAX 02421/4042-25

E-MAIL info@vivdueren.de

WEB www.vivdueren.de